

AGQ

Arbeitsgemeinschaft-Greenkeeper-Qualifikation

Anforderungsprofil Golfplatzpflegepersonal

Wir bewegen Golf!



| Inhaltsverzeichnis

1 Vorwort	3
2 Zweck des Anforderungsprofils	3
2.1 Suche von Personal für die Golfplatzpflege	3
3 Ausgangssituation im Bereich der Golfplatzpflege	4
3.1 Vielfalt der Golfbetriebe und des Pflege-Managements	4
3.2 Personaleignung für die Golfplatzpflege	5
4 Anforderungs- und Tätigkeitsprofil für Golfplatzpflegepersonal	6
4.1 Fachliche Kriterien für das Anforderungsprofil	7
Arbeitskräfte ohne fachspezifische Qualifikation	7
Geprüfter Platzarbeiter	8
Geprüfter Greenkeeper/Fachagrarwirt Golfplatzpflege	9
Geprüfter Head-Greenkeeper.....	10
4.2 Persönliche und soziale Kriterien für das Anforderungsprofil	12
4.3 Berufsbezeichnungen	12
5 Organisatorische Stellung der Golfplatzpflege im Golfbetrieb	13
6 Fazit	14
7 Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft-Greenkeeper-Qualifikation	15

In diesem „Anforderungsprofil Golfplatzpflegpersonal“ wird aus Gründen der besseren Lesbarkeit ausschließlich die männliche Form verwendet. Sie bezieht sich auf Personen beiderlei Geschlechts.

| 1 Vorwort

Die Arbeitsgemeinschaft Greenkeeper Qualifikation (AGQ) ist seit über 20 Jahren das Gremium nahezu aller in der deutschen Golflandschaft tätigen Verbände (siehe Punkt 7). In dieser neu aufgelegten Broschüre soll dem zwischenzeitlichen Wandel des Berufsbildes Rechnung getragen werden. Zugang und Karrierewege im Greenkeeping sind vielschichtiger geworden, in den leitenden

Funktionen sind außer den fachspezifischen Kenntnissen vermehrt auch soziale, kommunikative und handlungsorientierte Kompetenzen gefordert. Der Wandel generiert neue Chancen, die AGQ gibt dazu Anregung, Orientierung und Hilfestellung für zukünftige und heutige Greenkeeper und andererseits für Golfanlagen als deren Arbeitgeber.

| 2 Zweck des Anforderungsprofils

Das vorliegende Anforderungsprofil dient als Grundlage für Clubvorstände; Golfmanager und Geschäftsführer von Betreibergesellschaften bei der Auswahl, Bindung und Förderung von Personal. Es soll eine Orientierung geben, welche beruf-

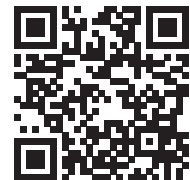
liche Qualifizierung und Fort- und Weiterbildung jeweils notwendig ist, um zukünftig die vielfältigen Aufgaben im Greenkeeping erfolgreich wahrzunehmen.

2.1 Suche von Personal für die Golfplatzpflege

Das Kooperationsprojekt DGV/GMVD/GVD zur Gewinnung von Fach- und Führungskräften hat sich zum Ziel gesetzt,

- einen Beitrag zur Gewinnung und Bindung qualifizierten Personals auf Golfanlagen zu leisten
- den Bekanntheitsgrad von Golfanlagen als Arbeitgeber unter Aufzeigen von Berufsbildern unter Ausbildungs- und Jobsuchenden signifikant zu erhöhen

- die verschiedenen Berufs- und Tätigkeitsfelder auf Golfanlagen in allen Bereichen (grüne Berufe, Administration, Management, Kundenservice, Sport) vorzustellen und
- das Aus- und Weiterbildungsangebot des deutschen Golfmarktes umfassend und übersichtlich darzustellen: www.traumjob-golfplatz.de



| 3 Ausgangssituation

3.1 Vielfalt der Golfbetriebe und des Pflege-Managements

Das entwickelte Anforderungsprofil ist auf die verschiedenen Organisationsformen des Pflege-managements auf Golfanlagen ausgerichtet. Die Organisationsstruktur hängt in erster Linie ab von:

- der Größe und Struktur der Anlage sowie zusätzlicher Service- und Freizeiteinrichtungen (einfache Kurzplätze, 9-Löcheranlage bis Mehrfachanlagen, Ferienresorts)
- der Zielsetzung des Vereins oder der Betreiber-gesellschaft
- den Anforderungen durch den Golfsport (Turnierhäufigkeit, evtl. PGA-Anforderungen, Spon-sorenturniere, Turnier- und Greenfee-Betrieb parallel auf 18 und 9-Löcher- oder Mehrfachan-lagen, Entwicklung des Platzes auf ein beson-deres Turnier hin oder länger gleichbleibende Qualität, privater Clubbetrieb bis gewinnorien-tierter Greenfee-Betrieb)

Die eigentliche Managementfunktion des Head-Greenkeepers bezieht sich dabei vorrangig auf den Pflegebetrieb der Anlage. Dabei wird der Pflegealltag unter anderem beeinflusst durch:

- Vegetations- und Witterungsabhängigkeit der Golfanlage (Frost, Dauerregen, Hochwasser, Hitze und Trockenheit, Rasenkrankheiten, Schädlingsbefall)
- Bauqualität
- technischer Stand und Umfang des Maschinen-parks (Alter, Wartungsintervalle) sowie der Be-regnungsanlage
- Personalsituation (Anzahl der Mitarbeiter, Perso-nalbindung, Personalmotivation, Qualifikation, Einhaltung des Arbeitsschutzgesetzes)
- Platzstandard
- Unternehmensphilosophie / Leitbild
- Spielfrequenz
- Umwelt- und Naturschutzaufgaben

Es gilt, die Herausforderungen des Pflegealltags auch in besonderen Situationen des Golfbetriebs entsprechend zu meistern. Um diese Zielsetzungen zu unterstützen, wird die Entwicklung eines Leit-bildes für die Platzpflege, in dem klare und langfri-stige Pflegeprinzipien und Ziele festgelegt werden, dringend empfohlen. Ein aussagekräftiges Leitbild ist hilfreich und sinnvoll, um bei einem Wechsel von Vorständen, Managern und Head-Greenkee-pern die Kontinuität im Pflegemanagement zu erhalten.

R&A-Vorlage:
„COURSE POLICY DOCUMENT“



3.2. Personaleignung für die Golfplatzpflege

Die im Anforderungsprofil gemachte Einteilung in vier Qualifikationsgrade zeigt Unterschiede in der Eignung des Personals für die Golfplatzpflege mit zunehmenden Verantwortungs- und Leitungsaufgaben des Pflegemanagements auf. Diese basiert auf Bildungsgrad und Erfahrungen z. B. im GaLaBau, Land- und Forstwirtschaft. Bewerber aus anderen Berufen sind ebenfalls geeignet, wenn sie sich durch geeignete Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen qualifizieren.

Je größer die Anforderungen an das verantwortliche Golfplatzpflegepersonal sind, umso mehr wird ein höherer Ausbildungsstand erwartet, z. B. durch persönliche Fort- und Weiterbildung aufbauend auf der bereits vorhandenen beruflichen Qualifikation (zum geprüften Greenkeeper oder geprüften Head-Greenkeeper).

Für Head-Greenkeeper und Greenkeeper stehen die Entwicklung der persönlichen und fachlichen Qualifikationen mehr denn je im Mittelpunkt - „Lebenslanges Lernen“ ist nicht nur ein Schlagwort, sondern eine Notwendigkeit, um mit den sich rasant verändernden Rahmenbedingungen der Golfplatzpflege Schritt halten zu können. Daher sollten regelmäßige Besuche von Seminaren und die Nutzung qualifizierter Weiterbildungsangebote auch vom Arbeitgeber gefördert werden. Grüne Weiterbildung wird vorwiegend von

- Greenkeeper Verband Deutschland (GVD-Fortbildungsprogramm), von den
- DEULA-Bildungszentren (DEULA Bayern und DEULA-Rheinland), der
- Deutschen Rasengesellschaft und der
- Golfplatzpflege-Industrie angeboten.

Beispielhafte Informationsquellen

Internet

- www.greenkeeperverband.de
- <https://serviceportal.dgy-intranet.de/>
- www.deula-bayern.de
- www.deula-rheinland.de
- www.rasengesellschaft.de
- www.golfmanager-greenkeeper.de
- www.gmvd.de
- www.traumjob-golfplatz.de
- www.stb-hsos.de/ilos/weiterbildung/nachhaltiges-rasenmanagement
- www.usga.org/course-care
- www.gcsaa.org
- www.sterf.org
- www.randa.org/en/sustainability

Fachpublikationen

- Greenkeepers Journal zusammen mit European Journal of Turfgrass Science (Köllen Verlag)
- Golfmanager (Köllen Verlag)
- Handbuch Rasen, Hrsg. Martin Thieme-Hack
- Leitlinien zum Integrierten Pflanzenschutz auf Golfanlagen (DGV)
- Leitlinien zum Integrierten Pflanzenschutz (DFB)
- Richtlinie für den Bau von Golfplätzen (FLL)
- Regel-Saatgut-Mischungen Rasen (FLL)

| 4 Anforderungs-/Tätigkeitsprofil für Golfplatzpflegepersonal

Die AGQ mit ihren erfahrenen und hochqualifizierten Vertretern der im deutschen Golfsport aktiven Fach- und Golfverbände hat folgende wesentliche Anforderungen zusammengetragen:

Aufgaben	Qualifikationsgrad	Karriereweg
Einfach vorgegebene Tätigkeiten, die zu bestimmten Zeiten anfallen und nach Anweisung bzw. als Mithilfe im Rahmen der Grundpflege ausgeführt werden	ohne Qualifikation, spezielle Kenntnisse sind angelehrt	Praktikant/Trainee
<p>Selbstständiges Ausführen bestimmter Arbeiten bis mittleren Schwierigkeitsgrad der Grund- und Erhaltungspflege, Spezialisierung in Teilbereichen</p> <p>Unterhalt von Pflanzen- und Rasenflächen, Platz- und Spielelementen</p>	Qualifizierter Platzarbeiter	Platzarbeiter
<p>Ausführen und Überwachen der Grund-, Erhaltungs- und Regenerationspflege, Renovationsmaßnahmen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Betriebsmittel steuern, kontrollieren • Produktive Arbeitsbedingungen, Arbeitsplanung, Arbeitsvorbereitung • Bewertung von Methoden nach Pflegezustand, Bauqualität, Designanforderungen, z.B. witterungs- und vegetationsbedingtes Management von Rasenflächen, Probleme erkennen • Einhaltung genehmigungsrechtlicher und sonstiger gesetzlicher Bestimmungen 	Geprüfter Greenkeeper (Fachagrarwirt Golfplatzpflege)	Greenkeeper
<p>Selbständige Organisation und Kontrolle des gesamten Pflegebetriebes, Zusammenarbeit mit Golfmanagement und Behörden</p> <ul style="list-style-type: none"> • Datenaufzeichnung, Dokumentation, Arbeits-einsatz, Mitteleinsatz, Zielsetzung, Information • Weiterentwicklung der Golfanlage nach golferischen Anforderungen, Umweltaforderungen (Zertifizierung) • Mitarbeiterführung, Arbeitsbedingungen, Wirtschaftlichkeit, Produktivität • Qualitätsmanagement im Hinblick auf Kundenbedürfnisse • Innovationen bewerten • Personalbesetzung und Auswahl • Vertragsangelegenheiten • Einkauf, Ausschreibung und Vergabe von Leistungen und Material • Budgetplanung und Kontrolle • Präsentation • Koordinierung des Pflegemanagements mehrerer Golfplätze 	Geprüfter Head-Greenkeeper	<p>Stv. HGK</p> <p>.....</p> <p>Head-Greenkeeper</p>
		Course Manager

4.1 Fachliche Kriterien für das Anforderungsprofil

Arbeitskräfte ohne fachspezifische Qualifikation in der Position: Saison-/Teilzeitkraft oder Platzarbeiter

Sie werden für bestimmte einfachere Arbeiten, die in der Pflegesaison anfallen, eingewiesen und eingesetzt. Dazu kommen assistierende Tätigkeiten bei aufwendigeren Arbeiten. Golfplatzspezifische Kenntnisse sind entsprechend der Einweisungen vorhanden. Es bestehen keine weitergehenden Kenntnisse und Kompetenzen bezüglich des Greenkeepings. Die Arbeiten werden nach gegebenen Anweisungen ausgeführt.

Er hat die praktischen Fähigkeiten und Kenntnisse, um folgende Tätigkeiten nach Anweisung auszuführen. Im Rahmen der Grundpflege beinhaltet das u.a. den Unterhalt von Pflanz- und Rasenflächen als assistierende Tätigkeiten wie:

- Anpflanzen
- Säen
- Soden legen
- Transportarbeiten (Laub, Material, Abfallbehälter auf dem Platz etc.),
- Mäharbeiten
- Tau abwedeln
- Divots reparieren
- Abgrenzungen
- Ausschilderungen
- Markierungen
- Ballwäscher und Bänke
- Pflege von Bunkern
- Pflege und Betreuung der Übungseinrichtung
- Waschen und Pflege von Maschinen

Er hat Einblick, Bewusstsein und Verständnis für

- die Bedienung bestimmter Geräte, für die er eingewiesen wurde. Er achtet auf das Einhalten der korrekten, vorgegebenen Einstellung dieser Geräte
- die besondere Situation auf dem Golfplatz (Platzregeln, Verhalten auf dem Platz während des Spielbetriebs)
- Unfallverhütungsvorschriften

Weitere Voraussetzung

- gültige Fahrerlaubnis

Geprüfter Platzarbeiter in der Position: Platzarbeiter oder Greenkeeper

Platzarbeiter/Greenkeeper stellen den größten Teil der Mitarbeiter in der Golfplatzpflege dar. Diese setzen sich zusammen aus

- angelernten Platzarbeitern mit geringer bis mittlerer Qualifikation
- langjährig tätige oder auch neue Mitarbeiter, die fachliche Grundkenntnisse durch entsprechenden Berufsabschluss, mehrjährige Mitarbeit und Seminarbesuche erworben haben.

Sie haben abgegrenzte Aufgabenbereiche bis zum mittleren Schwierigkeitsgrad, die sie eigenverantwortlich abdecken.

- als Platzarbeiter nach Anweisung
- als Greenkeeper eigenverantwortlich.

Er ist vertraut und hat vertiefte Kenntnisse und Fertigkeiten bei

- der Bedienung, Einstellung und Wartung von Maschinen im Pflegebetrieb
- allen Mäharbeiten

und er hat genaue Kenntnis und Fähigkeit zur Umsetzung

- bei dem umfassenden Unterhalt von Rasen- und Pflanzflächen sowie von Platz- und Spielanlagen
- bei der Beachtung der Unfallverhütungsvorschriften
- von Teamwork und Motivation

Des Weiteren hat er Einsicht und systematischen Überblick in

- den Golfsport (Golfregeln, Platzregeln, Verhalten während des Spielbetriebs)
- Einfluss des Wetters und der Witterung auf Pflanzenwachstum
- umweltrelevante Bereiche des Golfplatzes

Weitere Voraussetzung

- gültige Fahrerlaubnis

Die Aufgaben und Arbeiten können im Rahmen der durch das Pflege-Management eingeräumten Vollmachten teilweise eigenverantwortlich ausgeführt werden.

Geprüfter Greenkeeper / Fachagrarwirt Golfplatzpflege in der Position: Greenkeeper oder stellvertretender Head-Greenkeeper oder Head-Greenkeeper

Der Geprüfte Greenkeeper stellt die Basis für das pflegeverantwortliche Greenkeeping dar. Er hat alle erforderlichen fachlichen Grundlagen und den aktuellen Wissenstand der Golfplatzpflege, die zur fachgerechten Pflege, deren Überwachung und Organisation auf dem Golfplatz auch unter betriebswirtschaftlichen Aspekten befähigen. Als stellvertretender Head-Greenkeeper ist er in der Lage und hat die Kompetenz, den Head-Greenkeeper jederzeit zu vertreten.

Die fundierten Kenntnisse sind teilweise aus vorangegangenen Berufsabschluss als Landwirt, Forstwirt und Gärtner, (Gehilfe, Meister, Techniker, Diplom) und speziell durch die Greenkeeper-Fortbildung (DEULA) zusammen mit Golfplatz-Pflegepraxis (bei Fremdbereufen mindestens fünf Jahre) erworben. Je nach Struktur des Golfbetriebes hat er die eigenverantwortliche Leitung der Platzpflege inne.

Er beherrscht

- alle fachspezifischen Grundlagen und hat den aktuellen Wissenstand im Greenkeeping entsprechend dem Ausbildungs- oder Fortbildungsabschluss „Fachagrarwirt Golfplatzpflege“ (Boden- und pflanzenkundliche Anforderungen an einen Golfplatz; ökologische und rechtliche Grundlagen; vegetationsbezogene Pflegemaßnahmen; Wartung und Einsatz von Maschinen und Geräten; Golfplatz und Spielbetrieb; Arbeitsorganisation, Betriebsführung und Datenerfassung)

Weiter beurteilt und entscheidet er mitverantwortlich über

- die Pflege und Instandhaltung von Rasenflächen, technische Entscheidungen zur effektiven Pflege und Optimierung der Qualität der verschiedenen Funktionsflächen, Erneuerung von Flächen und bei Regeneration und Renovationsmaßnahmen inklusiv Düngung
- Kontrolle und Abnahme von Fremdarbeiten in der Pflege
- bauliche Maßnahmen inklusiv Berechnungstechnik

In der Position des Head-Greenkeepers ist er u.a. verantwortlich für

- die Pflanzenbestandsführung und Sammlung und Auswertung von Daten
- die Durchführung von Pflanzenschutzmaßnahmen im Sinne des integrierten Pflanzenschutzes, hat Sachkundenachweis, entscheidet verantwortlich über Applikationstechniken, Einsatz und Auswahl von Pflanzenschutzmitteln
- den Maschinenpark und die Werkstatt und entscheidet über das optimale Maschinenprogramm (-ausstattung) und deren Nutzungsdauer sowie über einen mehrjährigen Investitionsplan
- die gesamte Pflegeplanung unter Berücksichtigung der genehmigungs- und ordnungsrechtlichen Vorgaben und Verpflichtungen nach betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten

Er stellt die Führungskraft im Pflegebetrieb dar und arbeitet mit dem Vorstand und/oder Management zusammen. Er ist verantwortlich für Teamwork, Motivation und Konfliktbewältigung, die verantwortliche Führung von Mitarbeitern und beherrscht die wichtigsten Grundlagen des Arbeits- und Sozialrechts.

In der Position des Head-Greenkeepers hat er Wissen über:

- Planungsaspekte wie Designkriterien, Course-Rating, Planungsumsetzung, insbesondere von Pflege- und Pflanzplänen, landschaftspflegerische Vorgaben
- Gesetze, Normen, Richtlinien, Empfehlungen, Boden- und Materialprüfverfahren, Abnahmekriterien
- Umweltverbesserungsmaßnahmen, Einsatz umweltfreundlicher Materialien, Biotopinitialisierung und -pflege, Umweltmanagementplan, Umweltzertifizierung

Er verfügt über vertiefte und erweiterte Kenntnisse, Vertrautheit und Fertigkeiten

- im Golfsport und über Golfplatzarten, Flächenbedarf, Bodenarten, Konstruktionstypen, Wasserverhältnisse
- in der Zusammenarbeit mit Behörden, Geschäftspartnern
- in der Umsetzung des Führungsstils
- in der Argumentationsfähigkeit zur Umsetzung der erforderlichen Kriterien des Greenkeepings
- Umfassende EDV-Kenntnisse
- erforderliche Ausbildung Motorsäge und Sachkunde
- stetige Fort- und Weiterbildung

Weitere Voraussetzung

- gültige Fahrerlaubnis

Die Größe des Golfclubs, Intensität der Nutzung der Golfanlage, die Vielfalt der Service- und Freizeitangebote, die Zahl der beschäftigten Mitarbeiter und die vereinbarte Zielsetzung beeinflussen die Bedeutung und Gewichtung der oben genannten Anforderungen. Je nach Situation ist ein hauptberufliches Pflegemanagement erforderlich, das der Clubvorstand auf den Fachagrarwirt Golfplatzpflege delegiert. Nach Vereinsrecht bleibt die Leitungs- und Verantwortungsfunktion beim Vorstand. Die Ausführung bestimmter Managementaufgaben sollte im Rahmen von Stellenbeschreibungen oder im Arbeitsvertrag auf den Fachagrarwirt Golfplatzpflege übertragen werden.

Geprüfter Head-Greenkeeper in der Position: Head-Greenkeeper oder Course Manager

Der Schwerpunkt der Arbeit des Head-Greenkeepers liegt im Managementbereich. Die in den Grundlehrgängen zum Fachagrarwirt Golfplatzpflege erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten sind durch Teilnahme an zielgruppenorientierten Lehrgängen für Greenkeeper erweitert bzw. vertieft, auch mit wissenschaftlichen Vorgehensweisen. Der Geprüfte Head-Greenkeeper hat nach seiner Prüfung zum Fachagrarwirt Golfplatzpflege mindestens zwei weitere Jahre Praxis vorzuweisen.

Der Head-Greenkeeper ist Bereichsleiter des wichtigsten Teils einer Golfanlage und repräsentiert den Golfplatz nach außen. Er setzt Managementmethoden mit seinem fundierten Fachwissen und entsprechender Mitarbeiterführung um. Wichtig ist neben fundierter Fachkenntnis die Fähigkeit zur Präsentation und Argumentation mit dem Ziel einer engen Zusammenarbeit mit Clubvorstand und Management und der Darstellung in der Öffentlichkeit. Auf der betrieblichen Seite ist eine enge Zusammenarbeit mit dem Clubvorstand und dem Gesamtmanagement der Golfanlage erforderlich.

Er beherrscht

- alle fachspezifischen Zusammenhänge entsprechend der DEULA-Fortbildungsabschlüsse für Head-Greenkeeper
- das Wissen über Golfplatzarten, Flächenbedarf, Bodenarten, Konstruktionstypen, Wasserführung
- das Projektmanagement, Bauüberwachung, Bauabnahmekriterien, Koordination von Bau-, Spiel- und Pflegebetrieb, gesetzliche Bestimmungen,
- die Maschinenkunde
- Beratung, Argumentation und Zusammenarbeit mit Präsidium, Vorstand, Geschäftsführung/Management, Ausschüssen
- Umfassende EDV-Kenntnisse, insbesondere bei Berechnungs- und Greenkeeping-Programme sowie in den wichtigsten Office-Programmen
- Umfassende fachspezifische betriebswirtschaftliche Kennzahlen
- Dokumentation
- Koordination von Bau- Spiel- und Pflegebetrieb
- Führungsqualifikation (Förderung von Teamwork und Motivation)
- Kommunikations- und Medienkompetenz

Weiter beurteilt und entscheidet er verantwortlich über

- Optimierung von Beregnungstechnik, Pflanzernährung, Pflorgetechnik, integrierten Pflanzenschutz unter Berücksichtigung vegetations technischer Zusammenhänge
- Zusammenarbeit mit Behörden, Geschäftspartnern
- Pflegeplanung, Turnierplanung in Zusammenarbeit mit dem Management und Turniervorbereitung
- Personalplanung, -entwicklung, -suche, -einsatzsteuerung, -überwachung, -verwaltung, -beurteilung
- Qualitäts- und Zeitmanagement, Optimierung von Arbeitsabläufen, Plan-Ziel-Kontrolle, Schadensbegrenzung
- Verbesserung, Rationalisierung, Outsourcing, Umstrukturierung im Pflegebetrieb im Rahmen abgestimmter Finanzmittel

Weiter ist er vertraut und hat Fertigkeiten

- In umweltrelevanten Bereichen, wie z. B. den Einsatz umweltfreundlicher Materialien, Biotopinitialisierung, -entwicklung und -vernetzung, ökologische Untersuchungsmethoden, Umweltbericht, Umweltmanagementplan, Umweltzertifizierung
- in der Umsetzung von landschaftspflegerischen Plänen und Programmen
- im selbständigen Fortentwickeln der Pflanzungen und Biotopstrukturen

- im Umgang mit Ausschreibungen und Leistungsverzeichnissen, Planumsetzung, Designkriterien, Course Rating, Landschaftsbau
- mit verschiedenen Faktoren der Baugrundlagen wie Gesetze/Normen/Richtlinien, bodenmechanische Zusammenhänge und Prüfverfahren, Abnahmekriterien
- mit Zusammenhängen des Arbeits- und Sozialrechts, wie z. B. Arbeitsverträge, Rechte und Pflichten, Arbeitsschutz (Vorschriften für Arbeits- und Gesundheitsschutz), Vollmachten, Sozialvorschriften
- mit Zusammenhängen über Recht und Versicherung, Baurecht, Umweltrecht, Haftungsfragen, Unfallversicherungen, VOB, VOL, Kaufverträge
- mit Schriftverkehr: Erscheinungsbild, Formalien, Unterschriftenregelung, Informationsgehalt
- im Golfspiel
- Englischkenntnisse
- Fort- und Weiterbildung

Weitere Voraussetzung

- gültige Fahrerlaubnis

Im Vordergrund dieses Typs steht der pflegeoptimierte Betrieb einer Golfanlage. Die Golfplatzpflege stellt einen eigenen Bereich dar, den der Head-Greenkeeper als Bereichsleiter eigenverantwortlich führt und überwacht. Die Pflege der Golfanlage wird nicht nur unter pflanzenbaulichen Gesichtspunkten, sondern auch unter betriebswirtschaftlichen Aspekten betrieben. Eigenverantwortlich wird im Rahmen des Budgets die gesamte Jahrespflege geführt.

4.2 Persönliche und soziale Kriterien für das Anforderungsprofil

In den vorangegangenen Abschnitten sind die wesentlichen fachlichen Kriterien für das Anforderungsprofil herausgearbeitet worden. Darüber hinaus spielen auch persönliche Eigenschaften und Einstellungen für die besondere Situation des Golfbetriebes eine wichtige Rolle.

Die Wertigkeit dieser Kriterien kann nicht von der AGQ vorgeschlagen werden. Die Reihenfolge der nachfolgenden Aufzählung gibt keine Wertigkeit des einzelnen Kriteriums wieder.

Auswahl persönlicher und sozialer Eigenschaften			
Eigenschaften	sehr wichtig	wichtig	hilfreich
Gute Allgemeinbildung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
kommunikativ	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
durchsetzungsfähig	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
diplomatisch	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
einsatz- u. „dienstleistungsbereit“ (auch an Wochenenden und Feiertagen)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
freundlich	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
sorgfältig, gewissenhaft, zuverlässig	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
teamfähig, vermittlungsfähig	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
umweltbewusst	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Vorkenntnisse aus artverwandtem Beruf	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Medienkompetenz	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

4.3. Berufsbezeichnungen

Die vier wesentlichen Typen zur Wahrnehmung von Aufgaben in der Golfplatzpflege sind heterogen. D.h., es kann kein einheitliches Anforderungsprofil für alle Vereine und Anlagen geben. Das Anforderungsprofil muss sich vielmehr an den spezifischen Bedingungen des jeweiligen Golfclubs und des Golfplatzes mit seinen Nebeneinrichtungen ausrichten. Die Bandbreite der wahrgenommenen Aufgaben im Greenkeeping ist relativ groß. Die Einstufung des Personals in vier Typen zeigt eine zunehmend professionellere Qualifikation.

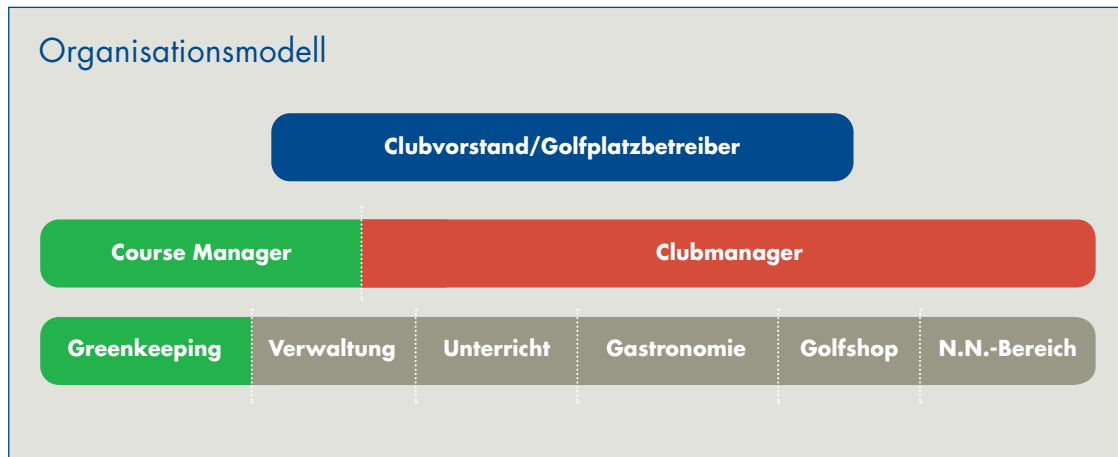
Die Typen „Platzarbeiter/Greenkeeper“ beschränken sich auf Tätigkeiten bis mittlere Schwierigkeitsgrade. Für sie gibt es bisher keine einheitliche Qualifizierung. Diese wird entweder aus einschlä-

gigen Berufen mit der entsprechenden Grundausbildung (z. B. Gärtner, Landwirt), die Teilnahme an Lehrgängen/Seminaren oder durch langjährige Golfplatzpraxis mitgebracht.

Für Positionen mit entsprechenden Anforderungen bzw. Verantwortung wird den Berufsbezeichnungen Geprüfter Greenkeeper und Geprüfter Head-Greenkeeper der Vorzug vor der allgemeinen Bezeichnung Greenkeeper gegeben. Die beiden Abschlüsse Fachagrarwirt Golfplatzpflege (seit 1990) und Geprüfter Head-Greenkeeper (seit 1997) dokumentieren einen weitgehend einheitlichen Wissenstand und ermöglichen eine Einordnung im europäischen Bereich vergleichbar dem englischen und schottischen Qualifikationssystem.

| 5 Organisatorische Stellung der Golfplatzpflege im Golfbetrieb

Die Organisationsmodelle von Golfbetrieben sind sehr vielgestaltig und werden von zahlreichen Faktoren bestimmt. Sie können daher nicht erschöpfend dargestellt werden. Nachfolgend ein zeitgemäßes Organisationsmodell für die Einbindung des Greenkeepings:



In diesem Modell kommt dem Head-Greenkeeper oder Course Manager neben den operativen Aufgaben auch die Umsetzung von Strategien zu, die vom Clubvorstand oder dem Golfplatzbetreiber beschlossen werden. Er handelt im Rahmen von ihm erteilten Vollmachten und vorgegebenen Budgets, an deren Erstellung er maßgeblich beteiligt ist. Hierarchisch steht er damit auf der gleichen Stufe wie der Clubmanager, mit dem er eng zusammenarbeitet. Er ist gegenüber den Mitarbeitern im Greenkeeping weisungsbefugt und trägt für diesen Bereich Personalverantwortung. Dies beinhaltet unterschiedliche Aufgaben, deren Sinn und Zweck in der Führung, Unterstützung, Weiterentwicklung und Motivation von Angestell-

ten liegt, um diese in die Lage zu versetzen, die an sie gestellten Anforderungen zu erfüllen. Dem Clubvorstand bzw. Golfplatzbetreiber gegenüber ist der Head-Greenkeeper oder Course Manager zur Rechenschaft verpflichtet.

Die Zuständigkeiten und Vollmachten des Head-Greenkeepers oder Course Managers sollten schriftlich dokumentiert werden.

Als Organisationsmittel bieten sich die Stellenbeschreibungen an:



| 6 Fazit

Die strukturellen und organisatorischen Gegebenheiten des Clubs bzw. der Betreibergesellschaft bestimmen den Stellenwert und damit das Anforderungsprofil für die Mitarbeiter in der Golfplatzpflege, das von einfacher Handarbeit bis hin zu Führungs- und Leitungsaufgaben alles umfassen kann.

Daher sind die einzelnen Kriterien im Anforderungsprofil sehr sorgfältig auf ihre Eignung für den jeweiligen Golfclub oder des jeweiligen Platzbetriebs zu prüfen. Es muss außerdem Raum für indi-

viduelle Kriterien geben, die in jedem Club bzw. jeder Betreibergesellschaft an die Stelleninhaber gestellt werden.

Durch allgemein steigende berufliche Anforderungen und die Veränderung des Golfmarktes mit zunehmender Konkurrenz um Mitglieder und Greenfee-Spieler wird sich das Anforderungsprofil für das Personal in der Golfplatzpflege weiterentwickeln.

| 7 Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft-Greenkeeper-Qualifikation

Bayerisches Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

Fortbildungszentrum für Land- und Hauswirtschaft
Ludwigstrasse 2
80539 München
Telefon: 089 - 21 820
Telefax: 089 - 21 822677
E-Mail: poststelle@stmelf.bayern.de

Bundesverband Golfanlagen e.V.

Georg-Wimmer-Ring 14
85604 Zorneding bei München
Telefon: 08106 - 995670
Telefax: 08106 - 995672
E-Mail: info@bvga.de
Internet: www.bvga.de

Deutsche Rasengesellschaft e.V.

Alexander-von-Humboldt-Str. 4
53604 Bad Honnef
Telefon: 02224 - 770790
Telefax: 02224 - 7707923
E-Mail: info@rasengesellschaft.de
Internet: www.rasengesellschaft.de

Deutscher Golf Verband e.V. *

Kreuzberger Ring 64
65205 Wiesbaden
Telefon: 0611 - 990200
Telefax: 0611 - 99020170
E-Mail: info@dgv.golf.de
Internet: www.golf.de

DEULA Bayern GmbH

Wippenhauser Straße 65
85354 Freising
Telefon: 08161 - 48780
Telefax: 08161 - 487848
E-Mail: info@deula-bayern.de
Internet: www.deula-bayern.de

DEULA Rheinland GmbH

Krefelder Weg 41
47906 Kempen
Telefon: 02152 - 205770
Telefax: 02152 - 205799
E-Mail: deula-rheinland@deula.de
Internet: www.deula-kempen.de

European Institute of Golf Course Architects (EIGCA)

Windrush Court
Abingdon Business Park
Abingdon Oxfordshire
UK - OX141 SY
Telefon: +44 1483 - 891831
Telefax: +44 1483 - 891846
E-Mail: enquiries@eigca.org
Internet: www.eigca.org

Golf Management Verband Deutschland e.V.

Isarstraße. 3
82065 Baierbrunn-Buchenhain
Telefon: 089 - 99017630
Telefax: 089 - 99017634
E-Mail: info@gmvd.de
Internet: www.gmvd.de

Greenkeeper Verband Deutschland e.V.

Kreuzberger Ring 64
65205 Wiesbaden
Telefon: 0611 - 9018725
Telefax: 0611 - 9018726
E-Mail: info@greenkeeperverband.de
Internet: www.greenkeeperverband.de

Hochschule Osnabrück

Nachhaltiges Rasenmanagement
Sustainable Turfgrass Management
Emsweg 3
49090 Osnabrück
Telefon: 0541 - 9695282
Telefax: 0541 - 96915282
E-Mail: landschaftsbau@hs-osnabrueck.de
Internet: www.stb-hsos.de/ilos

Landwirtschaftskammer NRW

Referat 34
Postfach 19 69
53009 Bonn
Telefon: 0228 - 7031351
Telefax: 0228 - 7038285
E-Mail: info@lwk.nrw.de
Internet: www.landwirtschaftskammer.de

* Geschäftssitz AGQ

